Vanguard

Die beste Strategie bei fallenden Kursen? Disziplin!

Langfristig profitieren viele Anlegerinnen und Anleger von Aktienanlagen – was den Umgang mit kurzfristiger Volatilität allerdings nicht leichter macht.

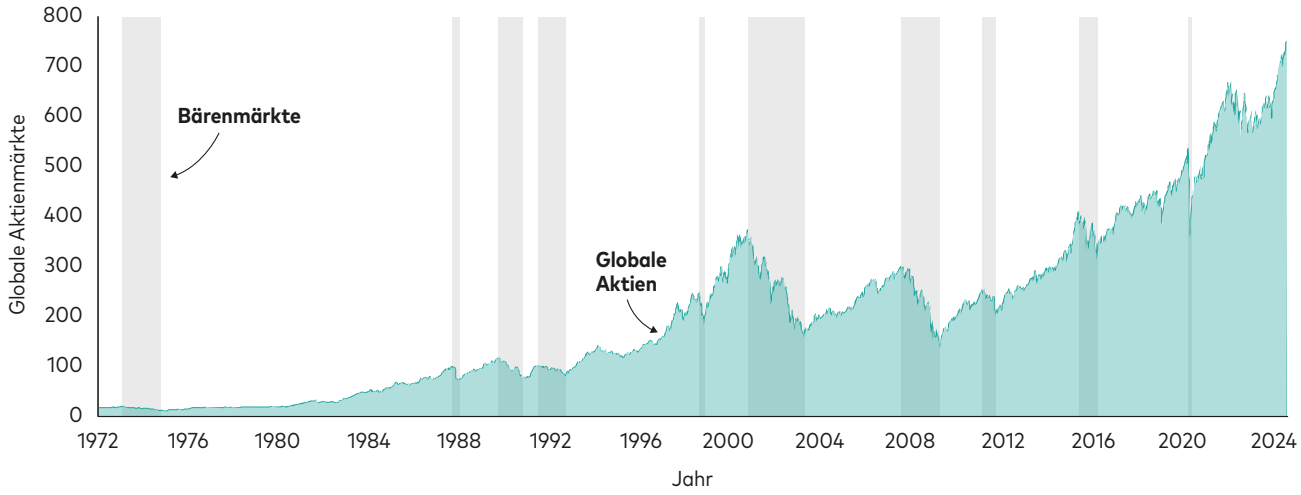
Vergessen Sie jedoch nicht: Kursrückgänge sind nichts Ungewöhnliches, die meisten Anlegerinnen und Anleger müssen im Laufe ihres Lebens mehr als eine Verlustphase hinnehmen. Nachstehend finden Sie einige Tipps für das richtige Verhalten in volatilen Marktphasen.

Bärenmärkte und Kurskorrekturen sind Teil des Anlegerlebens, konzentrieren Sie sich auf langfristige Ergebnisse

Seit 1972 hat der MSCI World Index für globale Aktien zehn Bärenmärkte erlebt, also Kursrückgänge von mehr als 20% gegenüber dem letzten Indexhöchststand (grau schattierte Bereiche im Diagramm unten). Die Geschichte zeigt jedoch, dass Aktien in der Regel langfristig, also über zehn Jahre oder mehr, gute Renditen abwerfen.

In Phasen fallender Kurse ist es wichtig, am Markt zu bleiben, denn nur wer am Markt ist, kann auch an der anschließenden Erholung teilnehmen.

Abschwünge sind kein seltenes Phänomen



Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge.

Hinweise: Die Grafik zeigt die Wertentwicklung des MSCI World Index für den Zeitraum vom 1. Januar 1972 bis zum 31. Dezember 1987, anschließend die Wertentwicklung des MSCI AC World Index. Die schattierten Bereiche zeigen Bärenmärkte an, die definiert sind als ein Kursrückgang von mehr als 20% vom vorherigen Höchststand bis zum Tiefstand.

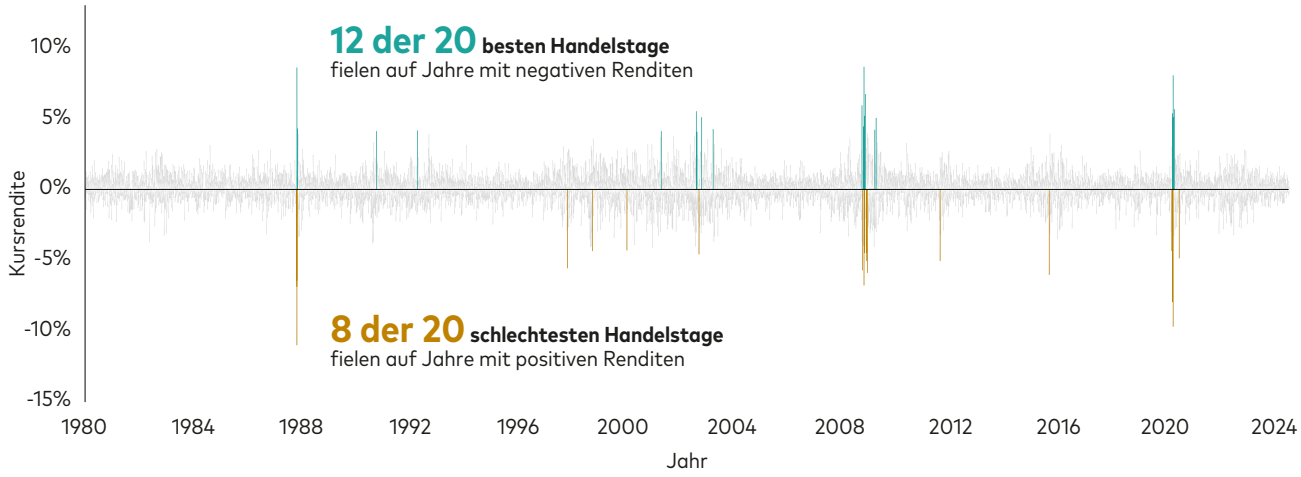
Quelle: Berechnungen von Vanguard in EUR auf Grundlage von Daten von Refinitiv; Stand: 3. Juli 2024.

Markt-Timing ist zwecklos

Wer sich an Timing-Strategien versucht, verpasst möglicherweise die Erholung nach einem Kursrückgang – und gefährdet damit die eigenen Anlageziele.

In der Vergangenheit lagen die besten und schwächsten Handelstage oft nah beieinander und fielen häufig in volatile und turbulente Marktphasen. Die goldenen Balken in der nachstehenden Grafik zeigen die 20 schwächsten Handelstage seit 1980. Wer nicht genau hinsieht, könnte sie für eine Spiegelung der grünen Balken halten, die die 20 besten Handelstage abbilden. Die Verteilung der Tage mit den höchsten Gewinnen und größten Verlusten macht deutlich, dass erfolgreiches Markt-Timing praktisch unmöglich ist.

Die besten und die schwächsten Handelstage liegen oft dicht beieinander



Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge.

Hinweise: Die Grafik zeigt die Tagesrenditen des MSCI World Index für den Zeitraum vom 1. Januar 1980 bis zum 31. Dezember 1987, anschließend die Wertentwicklung des MSCI AC World Index. Die grünen Balken entsprechen den 20 besten Handelstagen, die goldenen Balken den 20 schwächsten Handelstagen, jeweils seit dem 1. Januar 1980.

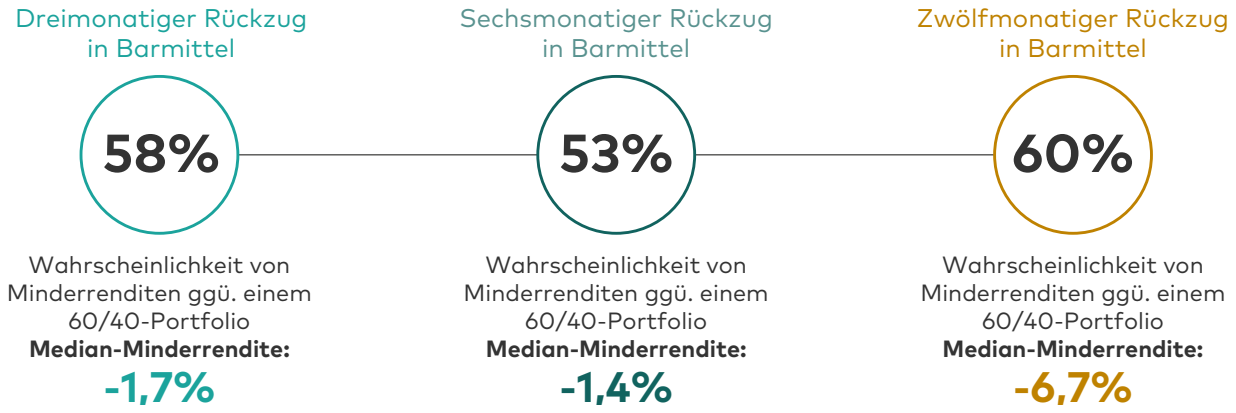
Quelle: Berechnungen von Vanguard in EUR auf Grundlage von Daten von Refinitiv; Stand: 3. Juli 2024.

Keine Panikverkäufe in turbulenten Marktphasen

Wer seine Aktien in einem Abschwung verkauft und in Bargeld umschichtet, erzielt in der Regel nicht höhere Renditen als disziplinierte Anlegerinnen und Anleger, sondern niedrigere.

Wie die nachstehende Grafik zeigt, steigt die Minderrendite tendenziell, je länger man sich vom Markt zurückzieht. Beispielsweise führt ein dreimonatiger Rückzug vom Markt mit einer Wahrscheinlichkeit von 58% zu einer Minderrendite von durchschnittlich -1,7% gegenüber einem Mischportfolio, das während des Abschwungs unverändert bleibt. Bei einem zwölfmonatigen Rückzug steigt die Wahrscheinlichkeit auf 60% bei einer durchschnittlichen Minderrendite von -6,7%.

Risiko von Minderrenditen bei einem Rückzug in Barmittel



Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für künftige Erträge.

Hinweise: Das Diagramm zeigt die Verteilung der Mehrrenditen von Barmitteln gegenüber einem global diversifizierten Portfolio mit einem Aktienanteil von 60% und einem Anleiheanteil[1] von 40% über einen Zeitraum von 3, 6 und 12 Monaten, nachdem die 3-Monats-Gesamtrendite globaler Aktien unter 5% lag. Aktien sind globale Aktien (MSCI AC World Total Return Index). Anleihen sind globale Anleihen (währungsgesichert) (Bloomberg Global Aggregate Bond Index Euro Hedged). Bargeld entspricht dreimonatigen Euro-Einlagen in ein festverzinsliches Sparkonto. Daten für den Zeitraum zwischen dem 28. Februar 1999 bis zum 30. Juni 2024.

Quelle: Berechnungen von Vanguard in EUR auf Grundlage von Daten von Refinitiv, Stand: 30. Juni 2024.

Was tun, wenn die Kurse fallen?

Die nachstehenden Ratschläge können Ihnen helfen, bei Kursabschwüngen Ruhe zu bewahren und sich auf langfristige Ergebnisse zu konzentrieren.

Rauschen ausblenden

Ein altes Sprichwort besagt, dass man bei Kurseinbrüchen nicht in sein Portfolio schauen soll – ein kluger Rat. Wie die Grafiken oben zeigen, können übereilte Entscheidungen zu schlechten Ergebnissen führen und sogar Ihre Anlageziele gefährden.

Auf Kosten achten

Gebühren zehren Ihre Rendite auf, was bei fallenden Kursen besonders schmerzhaft ist.

Realistische Ziele setzen

Historische Durchschnittsrenditen sind genau das: Durchschnittswerte. In einigen Jahren sind die tatsächlichen Renditen höher, in anderen niedriger.

Portfolio diversifizieren

Eine Möglichkeit, Ihr Portfolio zu schützen, besteht in der richtigen Asset-Allokation, die auf Ihre Risikotoleranz und Ihre Ziele abgestimmt ist. In der Vergangenheit haben Anleihen dazu beigetragen, ein Portfolio in Phasen fallender Aktienkurse zu stabilisieren. Und durch globale Diversifizierung können Sie Verluste in einem Markt durch Gewinne in einem anderen ausgleichen.

1 Anleihen sind eine Art von Darlehen. Sie werden von Regierungen oder Unternehmen begeben, die in der Regel einen festen jährlichen Zinssatz zahlen und am Ende eines vereinbarten Zeitraums den ursprünglich geliehenen Betrag zurückzahlen.

Wichtige Hinweise zu Anlagerisiken

Kapitalanlagen sind mit Risiken verbunden. Der Wert der Investitionen und die daraus resultierenden Erträge können steigen oder fallen, und Anleger:innen erhalten den ursprünglich investierten Betrag unter Umständen nicht in voller Höhe zurück. Es besteht das Risiko eines Totalverlustes.

Die frühere Wertentwicklung gibt keinen verlässlichen Hinweis auf zukünftige Ergebnisse.

Wichtige allgemeine Hinweise

Die Vanguard informiert lediglich über Produkte und Dienstleistungen und bietet keine Anlageberatung, die auf die persönlichen Umstände eines Anlegers abgestimmt ist. Wenn Sie Fragen zu Ihrer Anlageentscheidung haben oder wissen möchten, ob das/die hier beschriebene(n) Produkt(e) für Sie geeignet und angemessen ist/sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Finanzberater.

Die hier enthaltenen Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren in irgendeiner Gerichtsbarkeit zu verstehen, in der ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung rechtswidrig ist, oder gegenüber Personen, gegenüber denen ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung gesetzlich nicht gemacht werden darf, oder wenn derjenige, der das Angebot oder die Aufforderung macht, dafür nicht qualifiziert ist. Die Informationen stellen keine Rechts-, Steuer- oder Anlageberatung dar. Sie dürfen sich deshalb bei Anlageentscheidungen nicht auf den Inhalt verlassen.

Die hier enthaltenen Informationen dienen lediglich zu Bildungszwecken und stellen keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anlagen dar.

Herausgegeben von der Vanguard Group Europe GmbH, die in Deutschland von der BaFin reguliert wird.

© 2024 Vanguard Group Europe GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
08/24_1885_EUR_DE

Connect with Vanguard©
global.vanguard.com

Vanguard®